

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung.....1

KAPITEL I: ORGANE DER SPRACHPLANUNG.....5

1.	Das Chinesische Komitee für Schriftreform.....	6
2.	Schriftreform-Organe auf Provinzebene.....	12
2.1	Erste Gründungen 1977/78.....	12
2.2	Das Shanghaier Schriftreformkomitee.....	16
2.3	Das Schriftreformkomitee der Provinz Guangdong.....	18
2.4	Schriftreformorgane in Hubei.....	19
2.5	Gesamtsituation der regionalen Schriftreformorgane.....	19
3.	Die Gesellschaften für Schriftreform.....	20
4.	Die Sprachgesellschaften.....	21
5.	Lokale Sprachplanungsorgane unterhalb der Provinzebene...22	
6.	Die Koordinierung der Sprachplanungsarbeit der Hochschulen und die Gründung der "Nationalen Gesellschaft der Hochschulen für Schriftreform".....	22
7.	Sprachplanungsaktivitäten und Sprachplanungsorgane in den einzelnen Hochschulen.....	28

KAPITEL II: DIE AUSWIRKUNGEN DER INNENPOLITISCHEN ENTWICKLUNGEN 1976 - 1980 AUF DIE SPRACHPLANUNG.....30

1.	Die Sprachplanung als Betätigungsfeld der innenpolitischen Propaganda bis 1976.....	31
2.	Kritik an der "Viererbande" und Hinweise auf Behinderungen der Sprachplanung in der Zeit bis 1976.....	32
3.	Die Rehabilitierung angeblicher Gegner der Sprachplanung.....	40
4.	Die Legitimierung der Schriftreform.....	42

KAPITEL III: DIE VERBREITUNG DER GEMEINSPRACHE.....45

1.	Aktivitäten der zentralen Behörden zur Gemeinsprachenverbreitung.....	45
1.1	Die Propagierungsarbeit der zentralen Behörden.....	45
1.2	Die Konferenz von Hangzhou.....	49
1.3	Die Fünfte Nationale Anschauungskonferenz für Erfolge im Gemeinsprachenunterricht.....	50
1.4	Die zentralen Gemeinsprachenseminare.....	53
1.5	Zentrale Organe der Gemeinsprachenverbreitung.....	56
2.	Die regionale Gemeinsprachenverbreitung: Schwerpunkt Schulerziehung.....	57
2.1	Regionale Gemeinsprachenverbreitung am Beispiel einzelner Provinzen.....	59
2.1.1	Shanghai.....	59
2.1.2	Jiangsu.....	89
2.1.3	Zhejiang.....	92
2.1.4	Fujian.....	93
2.1.5	Hubei.....	95
2.1.6	Guangdong.....	96
2.1.7	Guangxi.....	97
2.2	Gemeinsprache als Prüfungsinhalt in Schulen.....	99
2.3	Lehrerausbildung in der Gemeinsprache.....	100
2.3.1	Fortbildung auf Provinzebene.....	102
2.3.2	Fortbildung auf den unteren administrativen Ebenen....	104
2.3.3	Fortbildung in den Schulen.....	108
2.3.4	Individuelle autodidaktische Fortbildung.....	109
2.3.5	Lehrerausbildung in Pädagogischen Schulen und Pädagogischen Akademien.....	109
3.	Gemeinsprachenverbreitung in Kindergärten.....	115
4.	Gemeinsprachenverbreitung im gesellschaftlichen Bereich.....	120
4.1	Versuche der Verbreitung der Gemeinsprache auf gesamtgesellschaftlicher Ebene.....	121

4.2	Schwerpunktmäßige Gemeinsprachenverbreitung in der Gesellschaft.....	126
4.3	Gemeinsprachenverbreitung in der Armee.....	133
4.4	Gemeinsprache in den Medien.....	135
4.4.2	Gemeinsprache im Film.....	138
5.	Die Funktion der Dialektologie innerhalb der Gemeinsprachenverbreitung.....	140
6.	Die Normierung der Gemeinsprache.....	144
7.	Hemmnisse der Gemeinsprachenverbreitung.....	147

KAPITEL IV: DIE FUNKTION UND VERBREITUNG DER LAUTSCHRIFT DES CHINESISCHEN UND DIE PHONETISIERUNG DER CHINESISCHEN SCHRIFT.....151

1.	Erwähnung der Lautschrift in offiziellen Dokumenten...	152
1.1	Dokumente zentraler Organe.....	153
1.2	Dokumente lokaler Organe.....	154
2.	Die Verwendung der Lautschrift im Erziehungswesen.....	155
2.1	Der Basisunterricht der Chinesischen Lautumschrift 1973 bis 1978.....	156
2.2	Einsatz der Hanyu Pinyin in den Schulen und auftretende Probleme.....	159
2.3	Verwendung der Lautschrift in Lehrbüchern.....	162
2.4	Lautschrift als Bestandteil von Prüfungen.....	163
2.5	Die Lautschrift in Kindergärten und in der Vorschul- erziehung.....	165
2.6	Ausbildung der Lehrkräfte in der Lautschrift.....	166
2.7	Umfrageergebnis.....	168
3.	Einsatz der Lautschrift als Hilfsmittel zur Erlernung der Schriftzeichen und der Gemeinsprache in der Erwachsenenbildung.....	170
4.	Weitere Anwendungsgebiete der Lautschrift.....	172
4.1	Der propagierende Lautschrifteinsatz.....	173
4.2	Utilitärer Bereich.....	175

4.2.1	Technische Kurzbezeichnungen.....	175
4.2.2	Alphabetische Register in Lexika und Karteien.....	176
4.2.3	Taubstummensprache und Blindenschrift.....	176
4.2.4	Lautannotation und Ersetzung von Schriftzeichen in Texten.....	177
4.2.5	Schreibung chinesischer Orts- und Personennamen in nichtchinesischen Texten.....	177
5.	Die Latinisierung der chinesischen Schrift.....	184
5.1	Die Orthographie der Lautschrift.....	185
5.1.1	Die Spationierung (fenlianxie).....	188
5.1.2	Groß- und Kleinschreibung.....	198
5.1.3	Das Apostroph als Morphemtrennungszeichen.....	199
5.1.4	Diakritische Zeichen zur Bezeichnung der Töne.....	200
5.1.5	Vorschläge zur Optimierung der Hanyu Pinyin.....	201
5.1.6	Möglichkeiten der Lösung des Homonym-Problems.....	203
5.1.7	Schreibung von Fremdwörtern, nichtchinesischen Orts- und Personennamen und Lehnwörtern.....	206
5.2	Vorschläge für eine Hybridschrift.....	207
5.3	Von der Hanyu Pinyin abweichende Phonetisierungs- entwürfe.....	208
5.4	Widerstände gegen die Phonetisierung.....	211
KAPITEL V: DIE CHINESISCHEN SCHRIFTZEICHEN.....		213
1.	Die Vereinfachung der chinesischen Zeichenschrift.....	214
1.1	Zeichenvereinfachungen 1956 bis 1977.....	214
1.2	Prinzipien der Schriftzeichenvereinfachung.....	216
1.3	Der "Zweite Plan zur Vereinfachung der chinesischen Zeichen (Entwurf)" von 1977.....	219
1.3.1	Aufbau und Aufgabe des Entwurfs.....	220
1.3.2	Erstellung des Entwurfs und die angewandten Kürzungs- prinzipien.....	222
1.3.3	Kritik und Rücknahme des Entwurfs des "Zweiten Planes".....	225
1.4	Weitere Vereinfachungspläne.....	233

1.4.1	Diskussion über die Fortführung der Vereinfachung.....	233
1.4.2	Die Revision des "Entwurfs des Zweiten Planes zur Vereinfachung der chinesischen Schriftzeichen" und die erneute vorläufige Ablehnung.....	236
2.	Die Systematisierung der chinesischen Schrift.....	238
2.1	Begrenzung der Schriftzeichenanzahl.....	242
2.2	Festlegung der Form der Schriftzeichen.....	246
2.3	Die Festlegung der Aussprache der Schriftzeichen.....	247
2.4	Nachschlagemethoden.....	247
2.4.1	Die Radikal-Nachschlagemethode.....	248
2.4.2	Die Strichform- und Strichzahlmethode.....	249
2.4.3	Die Vier-Ecken-Methode.....	250
3.	Gegenläufige Tendenzen.....	252

KAPITEL VI: DIE RÜCKWIRKUNG DER MODERNEN TECHNOLOGIEN AUF DIE KÜNFTIGE ENTWICKLUNG DER SCHRIFTZEICHEN UND DER LAUSCHRIFT.....255

1.	Die chinesischen Schriftzeichen in der Technik.....	258
1.1	Input-Methoden.....	259
1.2	Output-Methoden.....	280
1.3	Schriftzeichen in der Drucktechnik.....	283
2.	Die Lautschrift in elektronischer Datenverarbeitung und Nachrichtenübermittlung.....	285
3.	Das "Doppelgleis"---- Die Übergangszeit.....	288
4.	Einfluß der Technik auf die Zeichenvereinfachung.....	289
5.	Die Festlegung der Schriftzeichenanzahl für die technische Anwendung und die Normierung des Binärcodes.....	290
	AUSBLICK.....	295

Anhang I

Der 2. Plan zur Vereinfachung der chinesischen Schriftzeichen (Entwurf) 1977	300
--	-----

Anhang II

Liste der einheitlichen Zeichen für einige Maßeinheiten	308
---	-----

Anhang III	
Revidierter Entwurf der 2. Kurzzeichenliste vom August 1981	310
Anhang IV	
Standardcodeliste der 3755 häufigsten Zeichen	318
Anhang V	
Mittleres Keyboard der Forschungsabteilung für Schriftzeichendatenverarbeitung der Universität Peking	333
Anhang VI	
Die Grundregeln der "Shuangpin"-Methode von Fu Liangwen	335
Anhang VII	
Keyboard für Pinyin-Code mit jeweils einem Anschlag für Anlaut und Auslaut jeder Silbe	339
Anhang VIII	
Grundregeln des Strichformcodes bzw. Strichformnach- schlagemethode und Beispiele der Codierung einzelner Zeichen	341
Anmerkungen	344
Literaturverzeichnis	364